

# Neuer Elan und kompletter Vorstand

## Mitgliedergruppe Bühl des Historischen Vereins will attraktives Programm bieten

**Bühl.** Die Mitgliedergruppe Bühl des Historischen Vereins Mittelbaden ist auch im kommenden Jahr aktiv. Nach einer längeren Zitterphase, wie es weiter geht, fanden sich im Zuge der Jahreshauptversammlung zwei Sympathisanten, die ihre Schaffenskraft in das Vorstandsteam einbringen wollen.

Vorsitzender Siegfried Eith hatte im Vorfeld der wegweisenden Sitzung am Donnerstagabend sein künftiges Engagement für die Historiker davon abhängig gemacht, ob sich genügend Mitstreiter für das Führungsgremium der Mitgliedergruppe finden, nachdem sich voriges Jahr Kurt Weingand aus dem Vorstandsteam zurückgezogen hatte. Mit der ehemaligen Stadträtin Eva Wigand-Helbing und Schüttekeller-Impressario Rüdiger Schmitt haben sich zwei Aktivposten gefunden, die zum einen das Amt des zweiten Vorsitzenden (Wigand-Helbing) und dann den Posten des Schriftführers (Schmitt) überneh-

men. Beide erhielten das einstimmige Votum der Versammlung. Siegfried Eith als Vorsitzender und Patricia Hemmer als Schatzmeisterin wurden in ihren Funktionen bestätigt – auch das ohne Gegenstimme. Zum Kassenprüfer wählten die Mitglieder einstimmig Hermann Kron.

Wahlleiter Gerhard Helbing hatte von einem „merklich geschrumpften Vorstand“ gesprochen und nachdrücklich in der Versammlung um Kandidaten geworben. Und sein Werben fand Gehör. Vorsitzender Eith sprach zwar im Anschluss der Wahlen von einer „Zangenengeburt“, freute sich aber umso mehr über das nunmehr wieder komplette Führungsteam. „Jetzt werden wir da-

ran gehen, für 2017 ein gutes Programm auf die Beine zu stellen.“ Der alte und neue Chef der Mitgliedergruppe stellte dazu das Thema „Museen“ in den Raum, sah aber darin keinerlei

---

### Beitragserhöhung einstimmig beschlossen

---

Zwang, just dieses Thema auch umzusetzen. In seinem Rückblick gab sich Eith in alter Lehrermanier zwei Bewertungen: Einmal Bestnote für 2015 („für uns ein tolles Jahr, das zum Beispiel von den Klosterführungen lebten“) und einmal die schlechteste Note für 2016

mit einigen Flops, jüngst musste der geplante Vortrag mit dem Freiburger Volkskundler Werner Mezger abgesagt werden. „Das ist schief gelaufen, und ich nehme es auf meine Kappe.“ Auch eine weitere Vorgabe sah Eith nicht erfüllt. „Wir wollten eigentlich einen Mittelbau mit Leuten der Generation 50 plus installieren und eine Jugendgruppe aufbauen. Das hat leider nicht geklappt.“

Patricia Hemmer berichtet, 2015 sei ein finanziell schwieriges Jahr gewesen, da die Publikation des Schwarzach-Buchs die Kasse belastet habe. Man habe aber eine Einigung mit dem Verlag erzielt und 2016 sogar einige Bücher verkauft. Damit sei wieder alles

im Lot. Hermann Kron bescheinigte Hemmer „eine vorbildlich geführte Kasse bis ins kleinste Detail“ und sprach der Schatzmeisterin ein dickes Lob für ihre Arbeit aus. Angesichts der Finanzlage votierte die Versammlung einstimmig für eine Anhebung der Mitgliederbeiträge. Statt bislang 18 Euro werden nun jährlich 25 Euro fällig. Ein großes Thema waren laut Eith die Eisenbahnstraße samt Erhaltungssatzung und die Villa Lörch (Walchner) „Ohne unseren Einsatz wäre das Gebäude abgerissen worden, da hat die Stadt gepennt“, so der Vorsitzende, ebenso hätte es keine Erhaltungssatzung gegeben. So warb er in seinem Schlusswort eindrücklich für den Aufsatz des ABB-Redakteurs und Bauhistorikers Ulrich Coenen über die Eisenbahnstraße im aktuellen Band der Ortenau. „Für Bühl ist das eine Dokumentation, die es so bislang noch nicht gegeben hat.“ Jörg Seiler